

Qualitative Beobachtung und Teilnahme

Theorie und Praxis beobachtungszentrierter
Feldforschung

Empiriegruppe
am Institut f. Praktische Theologie
Karl-Rahner-Platz 1
6020 Innsbruck



Dienstag, 21. Dezember 2010, 9.00 Uhr - 17.00 Uhr
Ü-Raum Katechetik, 2. Stock, Zi. 242
Theologische Fakultät, Karl-Rahner-Platz 1, Innsbruck

Anmeldung für den gesamten Studientag bei:
Monika Eberharter, Institut f. Praktische Theologie
tel. 0512-507-8651; e-mail: monika.eberharter(at)uibk.ac.at
(Für den Gastvortrag ist keine Anmeldung erforderlich.)

Die „Teilnehmende Beobachtung“ gilt als die methodische Besonderheit ethnografischer Feldarbeit. Dabei wird der Methodik der Beobachtung selbst meist eine untergeordnete Rolle zugewiesen. Die Besonderheiten und spezifischen Herausforderungen der nonverbalen Wahrnehmung sozialer oder kultureller Phänomene führen in Methodenliteratur und Diskussionen ein völlig unberechtigtes Schattendasein. Denn gerade in der Beobachtung – deren Grad an Teilnahme am Geschehen variieren kann – liegt die Möglichkeit, die vorhandenen räumlichen Ordnungen und Hierarchien, das Unausgesprochene, das Unbewusste und Offensichtliche festzuhalten. Mit welchen Prinzipien und Anforderungen wissenschaftliche Beobachtung verbunden ist und wie eine konkrete Beobachtung durchgeführt wird, ist Gegenstand des Studientags. Im WS-Teil des Studientages wird unter Anleitung eine Teilnehmende Beobachtung im konkreten Feld durchgeführt.

Zur Person

Mag. Dr. Johann Verhovsek: Lecturer am Institut für Volkskunde und Kulturanthropologie der Karl-Franzens-Universität Graz. Seit 20 Jahren Lehrender und Forschender am oben genannten Institut.

In den 90er Jahren freier Mitarbeiter im Büro für Sozialforschung (Univ.-Doz. Hans Georg Zilian) und Mitautor der Studie „Das ganz alltägliche Elend. Begegnungen im Schatten des Neoliberalismus“.

Programm

9.00 - 10.30 Uhr

Gastvortrag

Theorien beobachtungszentrierter Feldforschung (mit anschließender Diskussion)

10.30 Kaffeepause

11.00 - 12.30 Uhr

Workshop Teil 1

Best-practice-Beispiele von TB sowie Vorbereitung für die Durchführung der TB in einem konkreten Feld (z. B. Christkindlmarkt, Gasthaus, Dom, öffentliche Verkehrsmittel ...)

14.00 - 16.30 Uhr

Workshop Teil 2

Konkrete Durchführung der TB: Beobachten, protokollieren, interpretieren, Theoriebildung.

Abschluss ca. 17.00 Uhr